

I INKLUSION, EMPOWERMENT, BARRIEREFREIHEIT

Barrieren abbauen – Empowerment fördern **16**

Irmgard Plößl und Achim Storck

Inklusion ist machbar! **26**

Joachim Storck

II BEDEUTUNG VON ARBEIT – GRUNDLAGEN

Ich kann mich mit den Inhalten meiner Arbeit identifizieren **42**

Axel Hoff

Bedeutung von Arbeit für psychisch erkrankte Menschen **46**

Thomas Becker und Katarina Stengler

Was ist gute Arbeit? **55**

Marianne Resch

**Was bringt und hält psychisch erkrankte Menschen in Arbeit?
Inklusion durch Supported Employment** **58**

Dorothea Jäckel und Holger Hoffmann

Zur Struktur und Entwicklung des Arbeitsmarkts **66**

Arnd Schwendy

**Erwerbsarbeit für psychisch kranke Menschen
im gesellschaftlichen Wandel** **73**

Ernst von Kardorff und Heike Ohlbrecht

Die Rehabilitations-Landschaft: Wege, Meilen und Stolpersteine **87**

Manfred Becker

III DIE SICHT DER NUTZERINNEN UND NUTZER

Durch Arbeit habe ich meinen Platz in der
Gesellschaft wiedergefunden **104**

Ninatoes Riemke

In Arbeit kommen, in Arbeit bleiben –
was können Psychiatrie-Erfahrene tun, damit das gelingt? **108**

Kerstin Riemenschneider

Barrieren – im Kopf und in der sozialen Realität **117**

Svenja Bunt

EX-IN-Genesungsbegleiter –
ein neues Berufsbild in der Psychiatrielandschaft **123**

Bettina Jahnke

IV DIE SICHT DER ARBEITGEBER

Ich bin eine Jobnomadin **130**

Petra M.

Erfahrungen von Arbeitgebern **133**

Niklas Baer

Arbeitgeber gewinnen, Menschen mit psychischer Erkrankung
vermitteln **142**

Elke Stein

Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen:
Sicht eines Unternehmens **153**

Joachim Storck im Gespräch mit Matz Mattern

Was Arbeitgeber, Kolleginnen und Kollegen tun können **159**

Christian Gredig und Marlies Hommelsen

V RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND DIE SICHT DER LEISTUNGSTRÄGER

Ich bin jung, flexibel und belastbar **170**

Martin M.

Rechtliche Grundlagen der beruflichen Integration
von Menschen mit psychischen Behinderungen **174**

Thomas Tenambergen

Schwerbehindertenausweis: Ja oder nein? **186**

Joachim Storck

Aufgaben und Möglichkeiten des Jobcenters **192**

Brigitte Carl

Aufgaben und Möglichkeiten der Agenturen für Arbeit **203**

Dagmar Lorré-Krupp und Martin Lieneke

Unterstützungsleistungen des Integrationsamts **212**

Michael Schneider

VI METHODEN UND HANDWERKSZEUG DER BERUFLICHEN BERATUNG UND PLANUNG

Ich will mit Karriere nichts mehr reißen **222**

Bärbel L.

Berufliche Beratung für Menschen nach psychischer Erkrankung **225**

Christiane Haerlin

Arbeitsdiagnostik im Kontext beruflicher Rehabilitation
und Integration **234**

Nicole Schnell und Welislawwa Tonewa-Pentcheva

Hilfe- und Teilhabeplanung im Bereich Arbeit **248**

Petra Gromann

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Zusammenhang zwischen Erkrankung, Rehabilitation und Arbeit (ZERA) – ein Schulungsprogramm | 257 |
| <i>Irmgard Plöchl und Matthias Hammer</i> | |

VII VORBEREITUNG AUF BERUFLICHE TEILHABE: TRAININGSPROGRAMME UND MASSNAHMEN ZUR QUALIFIZIERUNG, BERUFLICHEN BILDUNG UND EINGLIEDERUNG

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Ich Sorge für Ordnung | 266 |
| <i>Heinz Z.</i> | |
| Allgemeine Grundlagen der Rehabilitation | 269 |
| <i>Hermann Mecklenburg</i> | |
| Arbeit beginnt in der Klinik | 286 |
| <i>Ewald Rahn und Christiane Tilly</i> | |
| Wiedereingliederung in Arbeit – Methodik und Ergebnisse am Beispiel BTZ Köln | 296 |
| <i>Friederike Steier-Mecklenburg</i> | |
| Berufliche Rehabilitation – dezentral, gemeindenah und modular | 312 |
| <i>Angelika Adams-Flach</i> | |
| Berufsbildungsbereich in der Werkstatt für behinderte Menschen | 323 |
| <i>Anke Triebel</i> | |
| Integrationsfachdienste – Vermittlung für Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung | 330 |
| <i>Angela Ulrich</i> | |

VIII JUNGE ERWACHSENE MIT PSYCHISCHER ERKRANKUNG

Der Zukunft entgegen 340

Melanie W.

Der schwierige Weg ins Arbeitsleben 343

Christopher Haas

Aufgaben und Möglichkeiten der Agentur
für Arbeit im Übergang zu Ausbildung und Beruf 354

Charlotte Weiland

Das Angebot »Übergang Schule-Beruf«
am Beispiel ZsL Mainz e. V. 365

*Christiane Dauberschmidt und Hannelore Dittenberger-Weißer,
ZsL Mainz e. V.*

IX FORMEN DER BERUFLICHEN TEILHABE – ANGEPASSTE ARBEIT

Ich bin froh, im Trott zu sein 374

Frank P.

Unterstützte Beschäftigung –
Brücke in den allgemeinen Arbeitsmarkt 377

Michael Schweiger

Integrationsbetriebe 387

Anton Senner

Integrationsfachdienst –
Begleitung für Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung 395

Angela Ulrich

Zuverdienstangebote und Zuverdienstfirmen 401

Christian Gredig

Werkstatt für behinderte Menschen –
ein besonderer Arbeitsmarkt 408

Anke Triebel

| | |
|------------------------|------------|
| Literatur | 414 |
| Internetadressen | 426 |
| Autorinnen und Autoren | 428 |
| Stichwortverzeichnis | 433 |